

Karte der Dresdner Heide.

Herausgegeben von den Verschönerungs-Vereinen der vereinigten Heideortschaften.

Erläuterung.

Die Dresdner Heide ist in drei Forstreviere: das „Dresdner — „Langebrücker — und „Ullersdorfer Revier“ eingeteilt. Die Schneisen, von 1 bis 21 beziffert, durchschneiden in der Richtung von Südost nach Nordwest die Heide und werden von den breiteren Wirtschaftsstreifen, von A bis H bezeichnet, rechtwinklig geschnitten. Durch dieses Schneisennetz entstehen die Forstabteilungen. Auf der Karte sind die Abteilungsnummern schwarz bezeichnet.

Ein Wildzaun umschließt die ganze Dresdner Heide, mit Ausnahme der Strecke Dresden—Bühlau.

Auf der Karte sind nur die Wege eingezeichnet worden, die Durchlaß durch den Wildzaun gewähren.

Von den Orts- bez. Verschönerungsvereinen der Heideorte sind folgende farbige Wegemarkierungen mittels Holzschildern im Walde neu durchgeführt worden:

-  nach Klotzsche und Weixdorf-Lausa
-  Abzweigung nach Weixdorf-Lausa
-  nach Langebrück
-  nach Liegau und Radeberg
-  Abzweigung nach Radeberg
-  nach Ullersdorf
-  nach Ullersdorf ab Weißer Hirsch
-  nach Weißer Hirsch und Bühlau
-  Abzweigung nach Bühlau
-  nach Wolfshügel

Die farbige Spitze der Holzschilde zeigt in allen Fällen nach dem Ort, welcher, wie oben ersichtlich, bezeichnet ist.

Die Wege, welche über die Heidemühle führen, tragen in der Farbe das Zeichen: ● oder ○ und die über die Hofwiese führen das Zeichen ■ oder □.

Die Einzeichnung der einzelnen Markierungsschilde konnte auf dieser Karte aus technischen Gründen nicht erfolgen, deshalb sind die Verbindungswege zwischen den Heideorten nur durch verschiedenfarbige Linien, die den Farbenzeichen auf den betr. Schildern entsprechen, z. B. Klotzsche-Weißer Hirsch: blau-rot, Bühlau-Radeberg: rot-gelb eingezeichnet.



Besonders empfohlen die bei C. C. Meinhold & Söhne in Dresden erschienene größere Heidekarte 1:20 000 (Preis 1 Mark).